

67

Sieben und vierzigste Nachricht
 v o n d e m
Friedrichs - Gymnasium
 z u A l t e n b u r g
 auf das Schuljahr Ostern 1853 bis dahin 1854.

A l s
Einladungsschrift



z u d e n
 vom 3. bis 7. April 1854
 in der Aula des Josephinum
 stattfindenden

Schulfeierlichkeiten

v o n
 Schulrath D. Heinrich Eduard Foss,
 Director.

Beigefügt ist eine Abhandlung von Prof. J. H. Apetz: De Coleopteris, quae
 Oscarus et Alfredus Brehm in Africa legerunt.

ALTENBURG,
 gedruckt in der Hofbuchdruckerei.

ALTE
 3 (1854)

Stellen und zweites Fachjahr

Erichs - Gymnasium

von 1851

und der Schuljahr 1851 bis zum Jahr 1851

Einleitungsschrift

von 1851

In der Zeit des Josephinismus

Schuljahresberichte

Schuljahr 1851 bis 1851

Verlag des Verlegers, in der Zeit des Josephinismus

ALLEWELT

Verlag des Verlegers, in der Zeit des Josephinismus



I. Ordnung der Schulfestlichkeiten.

Die öffentliche Prüfung der Schüler des Gymnasiums wird vom 3. bis 6. April in nachstehender Ordnung abgehalten werden.

Montag, den 3. April Vorm. examiniren in Mittel-Secunda:

8—9 in der Naturgeschichte Hr. Prof. Apetz.

9—10 im Lateinischen Hr. Prof. Lorentz.

10—11 im Griechischen der Director.

Nachm. in Unter-Secunda:

2 — 2½ im Lateinischen Hr. Prof. Zetzsche.

2½ — 3½ in der Mathematik Hr. Prof. Braun.

3½ — 4¼ im Griechischen Hr. Prof. Lorentz.

Dinstag den 4. Vorm. in Ober-Secunda:

8—9 in der Religionslehre Hr. Prof. Frank.

9—10 im Lateinischen Hr. Prof. Apetz.

10—11 im Griechischen Hr. Prof. Zetzsche.

Mittwoch den 5. Vorm. in Prima:

8—9 im Griechischen Hr. Prof. Zetzsche.

9—10 in der Physik Hr. Prof. Braun.

10—11 im Lateinischen Hr. Prof. Frank.

Nachm. in Selecta und Prima:

2 — 3½ (Selecta 2 — 2½, Prima 2½ — 3½) im Französischen
Hr. Prof. Köhler.

3½ — 4½ im Hebräischen Hr. Prof. Apetz.

Donnerstag den 6. Vorm. in Selecta:

8—9 in der Religionslehre Hr. Prof. Frank.

9—10 in der Mathematik Hr. Prof. Braun.

10—11 im Lateinischen der Director.

Freitag den 7. April Vormittags von 10 Uhr an: Translocation.

Nach einem kurzen Gesange und einer einleitenden Rede des Herrn General-Superintendenten Dr. Braune als Ephorus des Gymnasiums findet die Bekanntmachung der Translocation und die Vertheilung der Prämien durch den Director Statt.

Hierauf: Abiturienten-Entlassung.

Nach der Bekanntmachung der den einzelnen Abiturienten ertheilten Consistorialdiplome durch den Herrn Ephorus wird Rudolph Wilhelm Schulze aus Altenburg im Namen aller zur-Universität Abgehenden in einer lateinischen Rede von der Anstalt Abschied nehmen, und der Selectaner Friedrich Hugo Richard Wimmer aus Altenburg im Namen der Zurückbleibenden darauf antworten. Hierauf Entlassungsrede des Directors.

Zu diesen Schulfestlichkeiten lade ich die verehrungswürdigen Mitglieder des Geheimen Ministeriums und der Landescollegien, so wie alle Gönner und Freunde des Schulwesens überhaupt und unserer Schule insbesondere hiermit ehrfurchtsvoll und ergebenst ein.

II. Schulchronik.

Das Schuljahr 18 $\frac{5}{3}$ wurde am 18. März v. J. in gewohnter Weise mit der Entlassung der Abiturienten geschlossen. Bei dieser Feierlichkeit erhielt der Abiturient Oskar Hugo Braun aus Altenburg die Lingke'sche Prämie. Die Abiturienten Richard Geutebrück und Max Alexander Dietz, beide aus Altenburg, welche neben ihm dem hochverehrten Stifter und gegenwärtigen Collator der Prämie, Hrn. Finanzrath Lingke, durch das Lehrercollegium präsentirt worden waren, empfingen von demselben zum Andenken an den für sie so wichtigen Tag ihrer Entlassung von der Schule jeder einen goldenen Siegelring.

Die v. Lindenau'schen Prämien wurden den Abiturienten Oskar Hugo Braun und Max Alexander Dietz ertheilt.

Die Bücherprämien, welche die hiesige Loge mit gewohnter Liberalität dem Lehrercollegium zur Vertheilung zugewiesen hatte, empfingen die Selectaner Steinbach, Saupe, Leipold, die Primaner Eckardt, V. Reichardt, A. Wagner, der Ober-Secundaner Quaas, der Mittel-Secundaner C. Steiniger, die Unter-Secundaner Günther und B. Kellberg.

Die v. Breitenbauch'schen Stipendien erhielten die Selectaner Bräutigam, Scherff, Knipfer und Schiffmann, die Primaner Böttger und Stünzner.

Das Schuljahr 18 $\frac{5}{4}$ wurde Montag den 4. April mit der Prüfung der neu angemeldeten 20 Schüler begonnen. Am folgenden Tage nahmen die Lectionen in allen Classen ihren Anfang. Die Erbauungsrede, welche dem Beginn des Unterrichts voranging, hielt Hr. Prof. Huth.

Am 16. Mai verloren wir durch den Tod einen lieben Schüler, den Selectaner Bernhard Hempel aus Altenburg. Er war ein trefflicher, durch Fleiss und Sittenreinheit ausgezeichneter Jüngling, dessen glückliche Geistesgaben sich zur Freude seiner Eltern und Lehrer immer sichtbarer entwickelten, und dessen Aufenthalt auf dem Gymnasium ein stetes Vorwärtstreben nach dem Bessern genannt werden konnte. Sein Tod, der nach längerer Krankheit erfolgte, erweckte deshalb die allgemeinste Theilnahme und wurde besonders auch von seinen bisherigen Lehrern und Mitschülern tief empfunden. Doch den Trost wenigstens hatten diejenigen, die ihn im Leben liebten, dass er von der treuesten Liebe theurer Eltern behütet, von der zärtlichsten Sorgfalt geliebter Verwandten umgeben, ruhig und schmerzlos geendet hatte. Was ein Mutterherz an Liebe gewähren kann, das ist ihm zu Theil geworden und hat seine letzten Tage verschönt, so dass er ohne Ahnung des nahenden Todes, mit heitern Plänen für die Zukunft beschäftigt von dannen schied. Er ruhe in Frieden!

Am 22. Mai wurde dem Lehrercollegium das hohe Glück zu Theil, Sr. Hoheit dem Erbprinzen Ernst und Ihrer Hoheit der Erbprinzessin Agnes als Hohen Neuvermählten nach Höchstihrem Einzuge in Altenburg durch eine Deputation, bestehend aus den Professoren Apetz, Braun und mir, seine ehrerbietigsten Glückwünsche auszusprechen und einen von Hrn. Prof. Huth gedichteten „Festgruss“ zu überreichen.

Am 24. Mai war es den Schülern des Gymnasiums gestattet, den hohen Neuvermählten in einem solennen Fackelzuge ihre Huldigung darzubringen und durch eine aus den Selectanern Bräutigam, Schulze und Knipfer bestehende Deputation ein beglückwünschendes Gedicht zu überreichen.

Am 30. September hörte Hr. Prof. Huth auf, dem Gymnasium als Lehrer anzugehören, da er zum Ephoralverweser und Stiftsprediger in hiesiger Stadt ernannt worden war. Sein Abgang war ein schwerer Verlust für die Schule, und Lehrer sowohl wie Schüler sahen ihn mit grossem und aufrichtigem Bedauern aus ihrer Mitte scheiden. Fast 24 Jahre ist dieser allgemein hochgeachtete und verehrte Mann mit der gewissenhaftesten Treue, mit unermüdlichem Eifer, mit sichtbar segensreichem Erfolge an dem Gymnasium für die religiöse, sittliche und geistige Ausbildung seiner Schüler thätig gewesen, und noch glaubten wir, da er noch in den Jahren rüstiger Kraft steht, auf eine lange Wirksamkeit von ihm an unserer Anstalt rechnen zu können, als er den Entschluss fasste, seine Kräfte einem andern Berufe zu widmen. So überraschend und schmerzlich uns auch dieser Entschluss war, so mussten wir doch die wohlwogenen Gründe desselben ehren. Die Schüler des Gymnasiums brachten ihrem verehrten Lehrer am 29. September ein Ständchen und sprachen ihm ihren Schmerz über sein Scheiden aus. Unsere herzlichsten Wünsche begleiteten ihn in seinen neuen Wirkungskreis; in unsern Herzen bleibt ihm das freundlichste und dankbarste Andenken bewahrt, und in den Annalen der Schule wird sein Name stets mit hohen Ehren genannt werden.

Am 13. October wurde der bisherige Subrector Dr. Frank aus Ratzeburg, ein ehemaliger Schüler des hiesigen Gymnasiums, der an Stelle des Hrn. Prof. Huth als sechster Professor an die Anstalt berufen worden war, durch den Ephorus des Gymnasiums Hrn. Generalsuperintendent Dr. Braune in sein neues Amt feierlich eingeführt. Am 17. desselben Monats trat er seine Stelle an, indem er bis zum Schlusse des Schuljahres die Stunden seines Vorgängers sämmtlich übernahm. Von Ostern an wird er die Stellung eines Religionslehrers am Gymnasium einnehmen, da ihm durch die hohen und höchsten Behörden bei seiner Berufung (ausser dem deutschen Unterrichte in Selecta) der Religionsunterricht in allen Classen und der Unterricht im Hebräischen übertragen worden ist.

Am 20. October wurde zur Feier des Gedächtnisses Sr. Hoheit des verewigten Herzogs Georg zu Sachsen-Altenburg, durch dessen am 3. August erfolgtes Ableben auch das Friedrichs-Gymnasium in die tiefste Trauer versetzt worden war, in der Aula des Josephinum ein Redeactus gehalten, bei welchem zuerst Hr. Prof. Lorentz die Gedächtnissrede auf den Hochseligen Gönner und Beschützer unserer Anstalt hielt, worauf eine lateinische Gedächtnissrede des Selectaners Rudolph Wilhelm Schulze aus Altenburg folgte. Dann hielt der Selectaner Justus Adolph Bräutigam aus Lucka eine deutsche Rede über das Thema: Das Andenken des Gerechten bleibt im Segen. Zum Schluss trug der Selectaner Julius Knipfer aus Remsa ein deutsches Gedicht: Trost in Thränen, vor.

Am 13. Februar traf das Gymnasium ein neuer, schwerer und unerwarteter Schlag, indem unser theurer College Prof. Apel nach kurzem Kranklager uns durch den Tod entrissen wurde. Sein Ableben erregte nicht bloss im Kreise der Schule, sondern auch in weitem Kreisen die innigste Theilnahme, das schmerzlichste Bedauern, denn er besass die allgemeinste Liebe und Achtung, und er verdiente sie. Er war ein freundliches, treues Gemüth, welches sich leicht anschloss, aber nicht leicht das wieder aufgab, was es einmal in Liebe umfasst hatte, sondern unverändert daran festhielt. Musterhaft war er in seinem Verhältnisse zur Schule. Gewissenhafteste Pünctlichkeit, unverdrossener Eifer, unermüdlicher Fleiss, pädagogischer Tact und Geschicklichkeit, umfassende Kenntnisse zeichneten ihn aus; Freundlichkeit und Milde in der Behandlung der Schüler, lebendiges Interesse für alles Schöne und Edle, wissenschaftlicher Sinn wirkten veredlend und anregend auf das jugendliche Gemüth und gewannen ihm Vertrauen und Liebe. Mit vollem Rechte wurde in einem von den Schülern des Gymnasiums ihm gewidmeten Nachrufe von ihm gesagt: Einen treueren Lehrer gab es nie. Wir, seine Collegen, verloren an ihm einen Freund, dessen Gedächtniss wir stets in Ehren halten werden. Durch sein Dahinscheiden ist das schöne Verhältniss, das uns mit ihm verband, zerrissen, und eine Lücke in unserm Kreise entstanden, die nicht leicht wieder auszufüllen sein wird. Am 16. Februar wurde er feierlich beerdigt, und Lehrer und Schüler sandten

ihm, als letzten Liebesbeweis, eine Handvoll Erde in die Gruft nach, die seine irdische Hülle aufnahm. Friede seiner Asche!

Am 20. September v. J. und am 21. März d. J. feierten die Lehrer und Schüler des Gymnasiums gemeinschaftlich das heilige Abendmahl.

III. Lehrverfassung.

In der Lehrverfassung des Gymnasiums ist keine Veränderung vorgegangen; wegen des Todes des Hrn. Prof. Apel jedoch sind mehrere Pensa, namentlich die Geschichtspensa der beiden obern Classen, nicht ganz vollendet worden.

Fünfte Classe (Unter-Secunda).

Latein, 9 St. Davon 5 St. Grammatik. Die ganze Formenlehre von Anfang an bis zu den unregelmässigen Verbis (einschliesslich). In der Syntax: die allgemeinen Regeln über die Bildung einfacher Sätze, die Erweiterung derselben durch Casus, Präpositionen, Adverbia und über den Gebrauch der Casus bei Mass-, Zeit- und Ortsbestimmungen, nebst Erklärung der Construction des *Acc. c. inf.*, *ut*, *quod*, der *ablat. abs.* Alle 8 Tage wurden Exercitien geschrieben, auf deren Correctur 1 St. verwendet wurde.

4 St. Jacobs lat. Lesebuch I. Cursus, Abschn. I. und Abschn. II. S. 3—36. *Cornel. Nep. Cimon* und *Lysander*. Hr. Prof. Zetzsche.

Griechisch, 4 St. Formenlehre bis zu den Verbis auf *μ* (einschliesslich), namentlich auch Einübung der Regeln über die Eintheilung und Veränderung der Buchstaben, sowie über die Formation und den Accent bei den Declinationen und Conjugationen. Auswendiglernen von Vocabeln. Einübung der Formenlehre nach Jacobs griech. Lesebuch I. Cursus. Uebersetzen aus Jacobs II. Cursus, Anekdoten V und VI. Hr. Prof. Lorentz.

Deutsch, 4 St. Uebungen im Lesen, Erzählen und Recitiren von Gedichten und prosaischen Musterstücken aus dem deutschen Lesebuche. Einübung der Orthographie nach Heyse's Schulgrammatik, Formenlehre bis zu den Zeitwörtern (einschliesslich); Bildung einfacher Sätze. Alle 14 Tage schriftliche Aufsätze. Hr. Prof. Apel.

Französisch, 1 St. Formenlehre bis zu den Hilfszeitwörtern (einschliesslich) und Einübung derselben durch schriftliche und mündliche Aufgaben. Lesen einschlagender Abschnitte aus Müller's Lesebuch. Hr. Prof. Köhler.

Religionslehre, 3 St. In 2 St. wurde die christliche Sittenlehre vortragen und die zugehörigen Bibelstellen auswendig gelernt.

- 1 St. Anleitung zur Kenntniss der biblischen Schriften überhaupt und der des A. T. insbesondere. Dann Lesen und Erklärung ausgewählter Abschnitte aus den historischen Schriften des A. T. Hr. Prof. Apel.
- Arithmetik, 3 St. Zuerst kurze Einleitung in die Arithmetik (Grösse, Eintheilung der Grössen, Einheit, Menge, Zahl, Eintheilung der Zahlen). Sodann: die verschiedenen Zahlen- und Ziffersysteme und Aufgaben darüber. Die vier Species. Die gemeinen Brüche. Eintheilung, Verwandlung, Heben derselben; Primzahlen und Primzahlen unter sich; Regeln über das Erkennen des gemeinschaftlichen Divisors. Die vier Species der gemeinen Brüche. Doppelbrüche. Kettenbrüche. Decimalbrüche. Verwandlung der gemeinen Brüche in Decimalbrüche. Sämmtliche Lehren wurden durch Auflösung von Aufgaben und ein mit dem Unterrichte fortwährend verbundenes Tafelrechnen eingeübt. Hr. Prof. Braun.
- Geographie, 2 St. Zuerst als Einleitung das Wichtigste aus der mathematischen und physischen Geographie; sodann politische Geographie von Asien und Afrika. Hr. Prof. Zetzsche.
- Naturbeschreibung, 2 St. Botanik und Zoologie, mit Ausschluss der Gliederthiere. Hr. Prof. Apetz.
- Zeichnen, 1 St. Hr. Prof. Dietrich.
- Schreiben, 2 St. Hr. Cantor Neefe.

Vierte Classe (Mittel-Secunda).

- Latein, 8 St. Davon 4 St. Grammatik. Repetition des Pensum von Unter-Secunda [1 St.]; die allgemeinen Regeln über das Adjectivum, die Numeralia, Pronomina, das Verbum, Adverbium, über Erklärungs- und Causalsätze [2 St.]; Correctur wöchentlicher Exercitia (1 St.)
- 4 St. *Caesar de bello Gallico lib. I.* mit schriftlicher Uebersetzung. Zuletzt die allgemeinen Regeln über die Quantität. Zwei- und dreisyllbige Versfüsse. Schema des Hexameters und Pentameters. Cäsur. Einübung der Regeln und des Scandirens. Hr. Prof. Lorentz.
- Griechisch, 5 St. Davon 3 St. Grammatik. Die Formenlehre wurde von Anfang an nochmals durchgegangen und eingeübt, so dass die besonderen Regeln und wichtigen Ausnahmen mitgenommen wurden; sodann die unregelmässigen Verba, nach ihrer Bildung in Classen eingetheilt.
- 2 St. Aus Lucian's ausgewählten Gesprächen von A. Matthiä wurde S. 1 — 18 und S. 80 — 95 gelesen. Director.

- Deutsch, 3 St. Lehre von der Bildung einfacher und erweiterter Sätze, von untergeordneten und nebengeordneten Sätzen und von der Interpunction. Alle 14 Tage wurde eine Ausarbeitung geliefert, welche nach der Correctur öffentlich in der Stunde durchgegangen wurde. Lese- und Declamationsübungen nach Apel's deutschem Lesebuche. Hr. Prof. Lorentz.
- Französisch, 2 St. Formenlehre, und zwar namentlich die regelmässigen, unregelmässigen und defectiven Verba, die Adverbien und Praepositionen. Einübung derselben durch Uebersetzung von Aufgaben aus der Müller'schen Grammatik und durch Lectüre entsprechender Abschnitte aus Müller's Lesebuch. Hr. Prof. Köhler.
- Religionslehre, 3 St. Davon 2 St. Erklärung der Hauptlehren der christlichen Sittenlehre nebst Auswendiglernen von zugehörigen Bibelstellen.
- 1 St. Bibelkunde. Lesen und Erklärung ausgewählter historischer Stellen des A. T. Hr. Prof. Apel.
- Mathematik, 3 St. Arithmetik: Practische Arithmetik, Proportionslehre und Regula de tri: Reductions-, Ketten- und Repartitionsrechnung. Geometrie: Einleitung in die Geometrie. Erklärung aller in den Elementen dieser Wissenschaft vorkommenden Begriffe. Erklärung der verschiedenen Lage der Linien und Ebenen im Raume und der in der Stereometrie vorkommenden Körper. Die Lehren der Arithmetik wurden durch Auflösung von Aufgaben und ein mit dem Unterrichte verbundenes Tafelrechnen, die der Geometrie durch Vergleichung geometrischer Formen, Ausführung den Gegenstand betreffender Constructionen und Anfertigung geometrischer Körper eingeübt und erläutert. Hr. Prof. Braun.
- Geographie, 2 St. Politische Geographie von Europa. Kartenzeichnen. Hr. Prof. Zetzsche.
- Geschichte, 1 St. Die Hauptbegebenheiten der Weltgeschichte nach den Bredow'schen Geschichtstabellen. Hr. Prof. Lorentz.
- Naturbeschreibung, 2 St. Gliederthiere und Mineralogie. Hr. Prof. Apetz.
- Zeichnen, 1 St. Hr. Prof. Dietrich.
- Schreiben, 2 St. Hr. Cantor Neefe.

Dritte Classe (Ober-Secunda).

- Latein, 8 St. Davon 3 St. Grammatik. Die allgemeinen und besondern Regeln über *Adiectivum*, *Numeralia*, *Pronomina*, *Verbum*, *Adverbium*. Erklärungs- und Causalsätze. Die Regeln über die andern

- Arten von Sätzen. Alle 8 Tage ein Exercitium, wobei fortwährend auch auf Formenlehre und Casusregeln Rücksicht genommen wurde.
- 3 St. *Curtius lib. V. Cic. Laelius*. Cursorisch: *Caesar de bello civili lib. I*. Hr. Prof. Apetz.
- 2 St. *Ovid. metamorph. lib. I, 1—415. II, 1—332. III, 1—130. IV, 563—789. V, 1—249. 346—571. VI, 146—312*. Daneben wurden die prosodischen Regeln nochmals durchgegangen und das elegische Versmass durch Ordnen versetzter Verse eingeübt. Im Sommerhalbjahr: Hr. Prof. Huth. Im Winterhalbjahr: Hr. Prof. Frank.
- Griechisch, 6 St. Davon 2 St. Grammatik. Repetition der unregelmässigen Verba. Die Regeln über die attributiven Bestimmungen, über die Congruenz, über den Artikel und die Casus. Alle 14 Tage wurde ein Exercitium aufgegeben und durchgegangen.
- 2 St. *Xenoph. Anabasis, lib. V. c. 7. bis lib. VI. c. 4*, mit schriftlicher Uebersetzung. Hr. Prof. Zetzsche.
- 2 St. *Homer. Odysse. lib. XV und lib. XVI*. Vorausgeschickt wurde eine allgemeine Uebersicht über die Eigenthümlichkeiten des epischen Dialects. Hr. Prof. Lorentz.
- Deutsch, 3 St. Lehre vom Periodenbau und Metrik. Alle 14 Tage wurde ein Aufsatz geliefert. Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Musterstücke aus dem deutschen Lesebuche. Recitationsübungen. Hr. Prof. Apel.
- Französisch, 2 St. Syntax. Lehre von der Wortstellung im einfachen, zusammengezogenen und zusammengesetzten Satze. Lehre von der Concretion, vom Artikel und vom Gebrauch der Casus. Einige Gallicismen und Wörterfamilien. Die zugehörigen Aufgaben der Müller'schen Grammatik wurden schriftlich oder mündlich übersetzt. Gelesen wurden ausgewählte Stücke aus Wildermuth's Chrestomathie, II. Cursus. Hr. Prof. Köhler.
- Religionslehre, 2 St. Die christliche Sittenlehre nach Niemeyer §. 1—117, verbunden mit dem Erlernen der Hauptbeweisstellen. Hr. Prof. Huth. Im Winterhalbjahre: Christliche Sittenlehre, auf Grund der Bergpredigt und anderer evangelischer Abschnitte. Hr. Prof. Frank.
- Mathematik, 3 St. Arithmetik: Einfache und zusammengesetzte Reductionsrechnung, die Alligations-, Zins-, Rabatt- und Discontorechnung. Die Lehre von den entgegengesetzten Grössen und dem Gebrauche der Einschliessungszeichen in der Arithmetik.
- Geometrie: Erklärung der verschiedenen in der Geometrie vorkommenden Sätze und Beweisarten; die gemeine Geometrie bis zur Lehre vom Kreise. Sämmtliche Lehren wurden durch entsprechende Aufgaben eingeübt. Hr. Prof. Braun.
- Physik, 2 St. Nach einer Einleitung in die Physik wurden die Lehren

- von den allgemeinsten Körperphänomenen, die Statik und Mechanik fester Körper vorgetragen und durch Zeichnungen, Beispiele und Aufgaben erläutert und eingeübt. Hr. Prof. Braun.
- Geschichte, 3 St. Alte Geschichte mit Ausschluss der römischen, nebst der dazu gehörigen Geographie. Hr. Prof. Lorentz.
- Zeichnen, 2 St. Hr. Prof. Dietrich.
- Schreiben, 1 St. Hr. Cantor Neefe.

Zweite Classe (Prima).

- Latein, 9 St. Davon 3 St. Grammatik. Wiederholung der Syntax, namentlich des Cursus von Ober-Secunda. Die Lehre von der Wortstellung, vom Periodenbau und von der Veredlung des Ausdrucks. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale; seit Weihnachten dafür kleine freie Ausarbeitungen. Im Sommer: Hr. Prof. Huth; im Winter: Hr. Prof. Frank.
- 4 St. *Cicero pro Sulla*. Hr. Prof. Huth. Cursorisch: Ausgewählte Briefe von Cicero (aus der Zeit seiner Verbannung bis zum Ausbruch des Bürgerkrieges.) Hr. Prof. Frank.
- 2 St. *Virgil. Aen. lib. XI*. Hr. Prof. Huth. *Virgil. Aen. lib. XII lib. I, 1—140*. Hr. Prof. Frank.
- Griechisch, 6 St. Davon 1 St. Grammatik. Die Lehre vom Infinitiv und Participium, von den Negationen und dem Gebrauch der Modi nach Conjunctionen. Die Regeln wurden theils durch Beispiele in der Stunde, theils durch Exercitia eingeübt, die in der Stunde durchgegangen wurden. Alle 14 Tage ein Exercitium.
- 3 St. *Xenoph. Cyropaed. lib. IV*. Dann (cursorisch) *Arrian. expedit. Alex. lib. I c. 17 — lib. II c. 6*. Hr. Prof. Zetzsche.
- 2 St. *Homer. Ilias lib. XVII. — lib. XXIV. und lib. V*. Hr. Prof. Apetz.
- Deutsch, 3 St. Kurzer Abriss der Poetik, verbunden mit Lectüre von Musterstellen deutscher Schriftsteller zur Erklärung des Vorgetragenen. Alle 4 Wochen wurde eine deutsche Ausarbeitung geliefert. Freie Vorträge. Hr. Prof. Apetz.
- Französisch, 2 St. Syntax bis zur Lehre vom Infinitiv (einschliesslich). Einübung der syntactischen Regeln nach Müller's Grammatik und Exercitien. Gelesen wurde *Michel Perrin* von *Mélesville* und *Daveyrier*. Hr. Prof. Köhler.
- Hebräisch, 2 St. Die Formenlehre wurde durchgegangen, die Paradigmen gelernt und zur Uebung im Analysiren einige Capitel der Genesis gelesen. Hr. Prof. Apetz.

- Religionslehre, 2 St. Im Sommerhalbjahre: Christliche Glaubenslehre im Zusammenhange (Theologie und Anthropologie). Die Hauptbeweisstellen des N. T. wurden in der Ursprache gelesen und erläutert. Hr. Prof. Huth. Im Winterhalbjahre: Christologie des A. T. Hr. Prof. Frank.
- Mathematik, 3 St. Arithmetik: Buchstabenrechnung. Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln, die Rechnungsarten mit Wurzelgrössen, Potenzen mit gebrochenen Exponenten, und imaginären Grössen. Sämmtliche Lehren wurden durch Beispiele und Aufgaben erläutert und eingeübt.
- Geometrie: Die Berechnung des Flächeninhalts ebener Figuren; die Lehre vom Kreise und der Aehnlichkeit der Figuren bis zum Schluss der Planimetrie. Die Lehrsätze und Aufgaben wurden in den Lehrstunden vollständig bewiesen und aufgelöst und dann von den Schülern zur Uebung und zum bessern Verständnisse nach dazu gegebenen Figuren bearbeitet. Hr. Prof. Braun.
- Physik, 2 St. Nach einer kurzen Repetition der Hauptsätze der Statik und Mechanik wurde die Lehre von den tropfbar- und elastisch-flüssigen Körpern vorgetragen. Sämmtliche Lehren wurden durch Experimente erläutert. Hr. Prof. Braun.
- Geschichte, 3 St. Griechische Geschichte und Geographie. Seit Weihnachten: Sächsische Geschichte (angefangen). Hr. Prof. Apel.
- Zeichnen, 2 St. Hr. Prof. Dietrich.

Erste Classe (Selecta).

- Latin, 7 St. Davon 1 St. Extemporalien und Durchgehen der freien Ausarbeitungen.
- 1 St. Disputirübungen. Es wurde über kleine schriftliche Ausarbeitungen disputirt, die Stellen aus lateinischen oder griechischen Autoren behandelten. Es opponirten jedesmal 2 Schüler, von denen der Eine auf das Formelle, der Andere auf das Materielle der vorliegenden Arbeit einzugehen pflegte.
- 5 St. *Horat. Od. lib. II, 1—3. 6. 7. 10. 13. 14. 16. 17. 19. 20*
Sat. lib. I, 9 10. lib. II, 1. Epist. lib. I, 7—12. Tacit. Agricola. Cursorisch: *Plaut. trinumus.* Director.
- Da der Director als Landtagsabgeordneter in der Zeit vom 21. November bis 17. December, während der landschaftlichen Sitzungen, verhindert war, seine 4 Nachmittagsstunden zu ertheilen, so hatten die Herren Professoren Apel und Köhler die Gefälligkeit, dieselben zu übernehmen. Bei Hrn. Prof. Apel wurden in 2 wöchent-

- lichen Vicariatstunden die Capitel 18—30 von *Cic. de off. lib. III*, bei Hrn. Prof. Köhler ebenfalls in 2 wöchentlichen Stunden ausgewählte Oden von Horatius gelesen.
- Griechisch, 6 St. Davon 1 St. Grammatik. Alle 14 Tage ein Ex-temporale.
- 3 St. *Herod. lib. I.* (cursorisch). *Demosth. oratt. Chersones.* und *Phil. III.* Director.
- 2 St. *Sophocl. Electra* *Homer. Ilias lib. XVIII.—XXIV.* Hr. Prof. Apetz.
- Deutsch, 3 St. Im Sommerhalbjahr: Geschichte der deutschen National-litteratur bis Klopstock. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Declamations-übungen. Erklärung ausgewählter Klopstock'scher Oden. Uebungen im freien Vortrage. Hr. Prof. Huth. Im Winterhalbjahr: Ueber das deutsche Volksepos. Erklärung Schiller'scher Dramen. Freie Vorträge. Declamationen. Aufsätze. Hr. Prof. Frank.
- Französisch, 2 St. Uebersetzung von Graf's Aufgaben zur Uebung des französischen Stils. I. Abth. S. 42—86. Gelesen wurde der *Tartuffe* von Molière und die *Andromaque* von Racine. Hr. Prof. Köhler.
- Englisch, 2 St. Formenlehre und Syntax nach Wagner's Schulgrammatik. Schriftliche und mündliche Uebungen. Gelesen wurde *Goldsmith's Vicar of Wakefield* Cap. 21—30. Hr. Prof. Köhler.
- Hebräisch, 2 St. Die Syntax. Gelesen wurde: *I. Sam. c. 1—9.* *Exod. 1—14.* *Psalm. 12—15.* 90—92. 96. Uebersetzung von Stellen aus dem griechischen Texte des Matthäus und Anderer in's Hebräische. Hr. Prof. Apetz.
- Religionslehre, 2 St. Im Sommerhalbjahr: Kirchengeschichte bis Karl d. Gr. Hr. Prof. Huth. Im Winterhalbjahr: Kirchengeschichte von Karl d. Gr. bis zur Reformation. Hr. Prof. Frank.
- Mathematik, 3 St. Arithmetik: Die Lehre von den Gleichungen mit einer und mehreren unbekanntn Grössen; von den Logarithmen und logarithmischen Gleichungen; von den arithmetischen und geometrischen Reihen und deren Anwendung. Sämmtliche Lehren wurden durch Beispiele und Uebungsaufgaben erläutert und eingeübt. Ebene Trigonometrie: Die trigonometrischen Functionen. Berechnung derselben aus gegebenen Stücken. Einrichtung und Gebrauch der trigonometrischen Tafeln. Die trigonometrische Auflösung der ebenen Dreiecke. Anwendung der Trigonometrie zur Auflösung astronomischer, geographischer und geometrischer Aufgaben. Hr. Prof. Braun.
- Physik, 2 St. Die Lehre von dem Lichte und den gebräuchlichsten optischen Instrumenten durch Experimente und Zeichnungen erläutert

und durch Auflösung entsprechender Aufgaben eingeübt. Hr. Prof. Braun.

Geschichte, 2 St. Neuere Geschichte von der Entdeckung Amerika's bis zum zweiten Pariser Frieden. Hr. Prof. Apel.

Alte Litteratur, 1 St. Geschichte der römischen Litteratur. Director.

Zeichnen, 2 St. Hr. Prof. Dietrich.

Am Schluss des Schuljahres hat mir der Selectaner Julius Knipfer einen historisch-kritischen Versuch über die Lieder Ossian's als grössere freiwillige Arbeit übergeben.

IV. Frequenz.

Die Zahl der Schüler betrug am Ende des vorigen Schuljahres 156. Von diesen gingen ausser den 17 in der 46. Nachricht namentlich aufgeführten Abiturienten zu Ostern v. J. ab:

aus Selecta:

18) Gustav Emil Studemann aus Altenburg.

aus Prima:

19) Karl Friedrich Richard Voretzsch aus Altenburg.

aus Ober-Secunda:

20) Georg Ferdinand Bruno Reichardt aus Kauern.

21) Oskar Richard Kratzsch aus Schmölln.

22) Max Kanold aus Altenburg.

aus Mittel-Secunda:

23) Victor Edmund Dietz aus Altenburg.

24) Franz Arno Immanuel Henny aus Lucka.

25) Hermann Rudolph Wagner aus Altenburg.

26) Otto Runkwitz aus Altenburg.

27) Theobald Robert Wille aus Altenburg.

Im Laufe des Schuljahres gingen ab:

aus Prima:

18) Friedrich Wilhelm Ernst Foss aus Altenburg.

aus Ober-Secunda:

29) Karl Otto Daum aus Altenburg.

30) Karl Philipp Bernhard Steiniger aus Altenburg.

31) Franz Albert August Schwepfinger aus Ponitz.

aus Mittel-Secunda:

32) Franz Bernhard Gropp aus Altenburg.

- 33) Balduin Ottomar Guido Kellberg aus Altenburg.
- 34) Thuisko Eduard Ehrhardt aus Altenburg.

Gestorben ist:

- 35) Bernhard Hempel aus Altenburg.

Dagegen wurden zu Ostern 20, zu Pfingsten 1, zusammen 21 Schüler aufgenommen, mithin beträgt die Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres 142, von denen sich 25 in Selecta, 32 in Prima, 30 in Ober-Secunda, 28 in Mittel-Secunda, 27 in Unter-Secunda befinden.

Das diesjährige schriftliche Maturitäts-Examen wurde in den Tagen vom 6. bis 9. März, das mündliche in den Vormittagsstunden des 23. und 24. März abgehalten. In Folge desselben haben 11 Abiturienten von dem Herzoglichen Consistorium in nachstehender Reihenfolge die Erlaubniss zum Abgange zur Universität erhalten:

- 1) Schulze. 2) Knipfer. 3) Hannss. 4) Bräutigam.
- 5) (Schiffmann). 6) Reinhardt. 7) Scherff. 8) Reichardt. 9) Kirmse. 10) Geller. 11) (Sonntag von dem Gymnasium in Gera.)

Nr.	Name	geb.	geb.
1	Schulze	1817	1817
2	Knipfer	1818	1818
3	Hannss.	1819	1819
4	Bräutigam	1820	1820
5	(Schiffmann)	1821	1821
6	Reinhardt	1822	1822
7	Scherff	1823	1823
8	Reichardt	1824	1824
9	Kirmse	1825	1825
10	Geller	1826	1826
11	(Sonntag von dem Gymnasium in Gera.)	1827	1827

VI. Verzeichniss

d e r

Schüler des Gymnasiums zu Ostern 1854

n a c h d e r

durch das Weihnachtsexamen bestimmten Rangordnung,
nebst Angabe der Plätze, die sie durch das Johannis- und Michaelis-Examen erhalten haben.

(*tr.* bedeutet die zu Ostern 1853 Translocirten; *n. a.* die Neuaufgenommenen; † bedeutet, dass ein Schüler Krankheits halber oder aus einem andern triftigen Grunde das Examen nicht mitgemacht und in Folge davon seinen früheren Platz behalten hat.)

Johan- Michael- Weihnach-
nis. lis. ten.

S e l e c t a.

3.	1.	1†	Justus Adolph Bräutigam aus Lucka.
2.	2.	2.	Friedrich Hugo Richard Wimmer aus Altenburg <i>tr.</i>
8.	8.	3.	Louis Hermann Eckardt aus Altenburg <i>tr.</i>
16.	7.	4.	Wilhelm Karl Rothe aus Altenburg <i>tr.</i>
5.	10.	5.	Alwin Emil Schiffmann aus Lobenstein.
6.	17.	6.	Wilhelm Rudolph Schulze aus Altenburg.
1.	13.	7.	August Hermann Hannss aus Grossröda.
4.	12.	8.	Anton Reinhardt aus Schlöben b. Roda.
11.	3.	9.	Arthur Edmund Wagner aus Windischleuba <i>tr.</i>
15.	5.	10.	Johann Julius Kirmse aus Mockern.
20.	11.	11†	Karl Theodor Günther aus Lumpzig <i>tr.</i>
19.	9.	12.	Julius Knipfer aus Remsa.
18.	16.	13.	Bernhard Theodor Stünzner aus Altenburg <i>tr.</i>
10.	6.	14.	Friedrich Julius Franz Kuhn aus Windischleuba <i>tr.</i>
12.	18.	15.	Paul Günther Lorentz aus Altenburg <i>tr.</i>
14.	4.	16.	Ludwig Oskar Reichardt aus Altenburg.
7.	14.	17.	Ernst Victor Reichardt aus Altenburg <i>tr.</i>
17.	19.	18.	Anton Wilhelm Alexander Elssig aus Treben b. Altenburg <i>tr.</i>
9.	15.	19.	Christian Robert Hermann Scherff aus Eisenberg.
13.	22.	20.	Julius Bernhard Albert Geller aus Eisenberg.
21.	21.	21.	Eduard Adolph Schwabe aus Göllnitz <i>tr.</i>

Johan- Michael- Weihnach-
nis. lis. ten.

23.	24.	22.	Karl Gustav Eberhardt aus Roda <i>tr.</i>
22.	20.	23.	Victor Eugen Huth aus Altenburg <i>tr.</i>
25.	25.	24.	Traugott Hunnius aus Wolfersdorf b. Ronneburg <i>tr.</i>
24.	23.	25.	Friedrich August Prüfer aus Hilbersdorf <i>tr.</i>

P r i m a.

8.	1.	1†	Karl Heinrich Böttger aus Schmölln.
12.	3.	2.	Friedrich Ernst Julius Taube aus Altenburg <i>tr.</i>
9.	7.	3.	Richard Gustav Meissner aus Altenburg.
3.	10.	4.	Karl Friedrich Paul Ludewig aus Eisenberg.
2†	6.	5.	Arthur Hager aus Altenburg.
11.	9.	6.	Richard Adolph Pietzsch aus Altenburg <i>tr.</i>
19.	18.	7.	Ernst Konon Löbe aus Rasephas.
1.	4.	8.	Friedrich Konrad Wagner aus Altenburg.
21.	16.	9.	Richard Pierer aus Altenburg.
20.	19.	10.	Johannes Karl Friedrich Hesekei aus Altenburg.
4.	5.	11.	Julius August Robert Kirchhof aus Meuselwitz.
22.	14.	12.	August Emil Busch aus Roda <i>tr.</i>
14.	13.	13.	Leopold Bernhard Foss aus Altenburg <i>tr.</i>
23.	23.	14.	Moritz Seidel aus Kahla <i>n. a.</i>
10.	15.	15.	Johannes Felix Voretzsch aus Altenburg.
7.	12.	16.	Alwin Robert Fischer aus Boeka.
17.	21.	17.	Bernhard Heinrich Voretzsch aus Altenburg <i>tr.</i>
24.	24.	18.	Otto Alexander Nebelsieck aus Wildenborn b. Zeitz <i>tr.</i>
6.	11.	19.	Edmund Max Wagner aus Windischleuba.
18.	22.	20.	Franz Julius Krause aus Altenburg <i>tr.</i>
5.	2.	21.	Victor Ernst Emil Gustav Quaas aus Altenburg <i>tr.</i>
25.	30.	22.	Ernst Gottlob Lehmann aus Altenburg <i>tr.</i>
15.	8.	23.	August Hermann Oertel aus Tröbnitz.
13.	20.	24.	Karl Gustav Osswald aus Altenburg <i>tr.</i>
16.	17.	25.	Karl Gustav Pabst aus Altenburg.
26.	27.	26.	Friedrich Julius Teubner aus Ronneburg <i>tr.</i>
33.	32.	27.	Fridolin Egmont Richard Bertuch aus Pölzig b. Ronneb. <i>tr.</i>
31.	29.	28.	Theodor Kühn aus Wilchwitz <i>tr.</i>
32.	33.	29.	Robert Theodor Buch aus Dobraschütz <i>tr.</i>
30.	26.	30.	Karl Fritzsche aus Roda <i>tr.</i>
27.	25.	31.	August Moritz Hermann Kretschmann aus Eisenberg <i>n. a.</i>
28.	31.	32.	Wilhelm Adolph Grässer aus Mosel.

O b e r - S e c u n d a.

1.	2.	1.	Julius Dähne aus Altenburg.
----	----	----	-----------------------------

Johan- nis.	Michae- lis.	Weihnach- ten.	
3.	1.	2.	Friedrich August Hermann Holzhauer aus Altenburg.
2.	14.	3.	Reinhold Findeisen aus Kahla.
25.	3.	4.	Karl Eduard Schürer aus Altenburg <i>tr.</i>
8.	4.	5.	Karl Leopold Eduard Reichardt aus Altenburg <i>tr.</i>
6.	18.	6.	Karl Friedrich Huth aus Altenburg.
5.	5.	7.	Karl Theodor Weise aus Kosma.
4.	6.	8.	Friedrich Leopold Theodor Földner aus Altenburg.
7.	17.	9.	Karl Julius Pabst aus Altenburg
11.	7.	10.	Ernst Otto Fritsche aus Altenburg <i>tr.</i>
23.	9	11.	Julius Theodor Engelmann aus Altenburg.
16.	16+	12.	Rudolph Hempel aus Schmölln <i>n. a.</i>
21.	11.	13.	Karl Julius Bernhard Hinkel aus Berlin.
9.	15.	14.	Karl Thilo Münzer aus Altenburg.
13.	19.	15.	Robert Balduin Roth aus Mörsdorf.
12.	21.	16.	Gustav Friedrich Jacobs aus Kahla.
10.	23.	17.	Moritz Pierer aus Altenburg <i>tr.</i>
29.	10.	18.	Rudolph Günther aus Ronneburg.
15.	12.	19.	Arno Woldemar Ehrhardt aus Altenburg <i>tr.</i>
30.	13.	20.	Julius Eduard Schultes aus Altenburg.
20.	20.	21.	Karl Eduard Ferdinand v. Mathy aus Altenburg <i>tr.</i>
18.	24.	22.	Karl Albrecht Kunze aus Schmirchau <i>tr.</i>
14.	8.	23.	Hugo Straube aus Bornshain.
22.	18.	24.	August Klein aus Leipzig <i>tr.</i>
17.	26.	25.	Victor Edmund Dietz aus Altenburg <i>tr.</i>
19.	31.	26.	Max Isidor Meissner aus Altenburg <i>tr.</i>
31.	30.	27.	Karl Victor Eduard Lange aus Altenburg.
33.	29.	28.	Saladin Gleissner aus Rositz <i>tr.</i>
27.	22.	29.	Johann Georg Volkmar Meinhardt a. Wintersdorf b. Lucka <i>tr.</i>
24.	32.	30.	Karl Friedrich Hebenstreit aus Altenburg.

Mittel - S e c u n d a .

1.	3.	1.	Anton Rudolph Otto Kersten aus Altenburg.
9.	1.	2.	Raimund Pierer aus Altenburg.
4.	6.	3.	Johann Albert Paukert aus Wintersdorf b. Lucka.
11.	8.	4.	Gustav Hofmann aus Altenburg <i>tr.</i>
6.	9.	5.	Robert Ehrenfried Geyler aus Rochsburg b. Penig <i>n. a.</i>
7.	4.	6.	Arno Lossius aus Zentzsch b. Orlamünde.
3.	5.	7.	Kurt Wunder aus Altenburg.
5.	10.	8.	Moritz Gustav Dietrich aus Altenburg.
8.	13.	9.	Alexander Johann Pitzschel aus Meuselwitz.
26.	18.	10.	Albert Hugo Schlegel aus Regis <i>n. a.</i>

Johan- nis.	Michae- lis.	Weihnach- ten.	
24.	14.	11.	Albert Lossius aus Zeutzsch bei Orlamünda.
10.	7.	12.	Otto Friedrich Ernst Steiniger aus Altenburg.
12.	12†	13.	Adolph Reinhold Fritsche aus Altenburg.
17.	17.	14.	Gustav Eduard Schneider aus Meuselwitz.
14.	22.	15.	Martin Moritz Weber aus Rositz <i>n. a.</i>
16.	20.	16.	Karl Friedrich Günther aus Altenburg <i>tr.</i>
18.	16.	17.	Christian Emil Ritter aus Penig <i>tr.</i>
13.	11.	18.	Ludwig Lüders aus Altenburg.
28.	21.	19.	Karl Friedrich Oskar Hahn aus Thiemendorf <i>n. a.</i>
20.	24.	20.	Eduard Julius Max Wille aus Altenburg.
21.	19.	21.	Franz Robert Landmann aus Pölzig b. Ronneburg.
22.	23.	22.	Constantin Friedrich Richard Löbe aus Altenburg <i>tr.</i>
15.	26.	23.	Wilhelm Arno Jecke aus Ronneburg <i>n. a.</i>
23.	25.	24.	August Wilhelm Adolph Meissner aus Penig <i>tr.</i>
19.	28.	25.	Victor Lommer aus Altenburg <i>tr.</i>
25.	15.	26.	Karl William Seidenfaden aus Altenburg <i>tr.</i>
29.	27.	27.	Otto Mossdorf aus Altenburg <i>tr.</i>
27.	29.	28.	Kuno Adelbert William Kellberg aus Altenburg <i>tr.</i>

U n t e r - S e c u n d a.

5.	5.	1.	Valentin Kirmse aus Unterzetscha <i>n. a.</i>
1.	1.	2.	Bernhard Hermann Musshacke aus Altenburg.
3.	3.	3.	Ernst August Kühn aus Altenburg.
7.	6.	4.	Karl Friedrich Julius Dietzel aus Altenburg <i>n. a.</i>
4.	4.	5.	Karl Robert Kirchhof aus Meuselwitz.
18.	9.	6.	Richard Meinhardt aus Wintersdorf b. Lucka <i>n. a.</i>
14.	11.	7.	Hugo Max Benndorf aus Langenleuba-Niederhain <i>n. a.</i>
9.	13.	8.	Julius Gerth aus Fichtenhain <i>n. a.</i>
25.	12.	9.	Hermann Louis Voigt aus Rositz <i>n. a.</i>
2.	2†	10.	Theodor Julius August Mohrmann aus Altenburg.
8.	8.	11.	Karl Gustav Heinrich Hase aus Bobeck b. Eisenberg.
10.	14.	12.	Max Joseph Ferdinand Geyer aus Treben b. Altenburg.
6.	7.	13.	Ernst Felix Alphons Geyer aus Treben b. Altenburg.
11.	10.	14.	Ernst Arthur Schädlich aus Altenburg.
13.	15.	15.	Albert Otto Taube aus Altenburg.
12.	20.	16.	Karl Georg Braune aus Altenburg.
22.	22.	17.	Franz Rupertus Heinke aus Kosma <i>n. a.</i>
17.	17†	18.	Hugo Richard Geyer aus Treben b. Altenburg.
19.	19.	19.	Friedrich Johannes Heinrich Lützelberger aus Altenburg.
23.	21.	20.	Karl Leopold Heinrich Lützelberger aus Altenburg.
16.	16.	21.	Oskar Heinrich Zetsche aus Altenburg <i>n. a.</i>

Johan- nis.	Michae- lis.	Weihnach- ten.	
21.	18.	22.	Ludwig Heinrich Zetzsche aus Altenburg <i>n. a.</i>
24.	24.	23.	Friedrich Karl Poppe aus Altenburg <i>n. a.</i>
20.	23.	24.	Friedrich Theodor Hermann aus Altenburg <i>n. a.</i>
25.	26.	25.	Kurt Oskar Mäkel aus Altenburg.
27.	25.	26.	Gustav Emil Abt aus Altenburg <i>n. a.</i>
26.	27.	27.	Rudolph Schuchmann aus Altenburg <i>n. a.</i>

DE COLEOPTERIS,

QUAE

OSCARUS ET ALFREDUS BREHM

IN AFRICA LEGERUNT,

DISSERUIT

J. H. APETZ.

ALTENBURGI,

EX TYPOGRAPHEO AULICO.

MDCCCLIV.

DE COLLEGIIS

1874

OSCARIS ET ALFREDI BREHM

IN ALBA LINGUA

DISSERTATIO

J. H. ABT

ALTBURG

EX TYPOGRAPHICO ALICO

MDCCLXXIV

Two potissimum causae afferri solent, cur geographia insectorum etsi dudum inchoata et a viris doctis adumbrata tamen ne hodie quidem perfecta et omnibus numeris absoluta possit existimari. Primum enim ex iis, qui in hac doctrina explicanda versati sunt, nemo adhuc exstitit, qui tanto ingenii acumine tantaque experientiae copia instructus fuerit, ut, quemadmodum Alexander de Humboldt plantarum geographiam, ita insectorum geographiam, ut ita dicam, uno impetu describeret et viris harum rerum peritis satisfaceret.

Deinde ei, qui se ad opus tanti laboris accingit, in ipso limine quaestio exoritur, num tempus jamjam adsit, quo sperare liceat fore, ut ejusmodi conatus prospere succedat. Quam viam ingredi oporteat eos, qui in hoc opere studium et operam collocaturi sint, demonstravit *Fabricius* *) ille, quem entomologi Linnaeum suum praedicare consueverunt. Vestigia ejus secutus *Latreille*, plaeclarissimus Gallorum entomologus, qui aedificio ab illo incepto nova eademque firmiora fundamenta substruxit docuitque, quemadmodum in his rebus investigandis versandum esset, accuratius definivit. Omnibus autem, qui postea hoc argumentum tractandum sibi sumserunt, palmam praeripuit *Lacordaire* **). Anno enim 1838 institutionum entomologicarum partem secundam edidit, cujus in cap. XIV. p. 528 seqq. de geographia insectorum haud scio doctius, an elegantius disseruit. Non equidem vereor, ne viri celeberrimi laudes detrectare videar, quum dico, omnia eum praestitisse, quae tum temporis praestari potuerunt. Ipse enim ingenue profitetur, se dissertationem suam pro adumbratione potius haberi velle, quam pro opere perfecto et absoluto. Se enim reputantem, quam incerta et imperfecta harum rerum cognitione utamur, valde dubitare, num eo loco jam constituti simus, ubi varia haec et disjecta membra in unum corpus colligi et in perfectiorem disciplinae formam redigi possint.

Quae ante tria lustra vera fuerunt, quidni hodie vera esse videantur? Innumerable quidem insecta postea in omnibus terrae partibus reperta in indicibus relata sunt. Neque in eo acquiescendum esse putaverunt entomologi, ut eorum formas et partes describerent, colores depingerent, actionum vitalium causas et rationes explicarent; sed rem nimis neglectam retractantes horum animalium stationes et habitationes, quas vocant, diligentius observaverunt, omnia, quae spectant ad situm et

*) *Fabricius* philosophia entomologica. Hamburgi et Kiliae 1778. p. 154. §. 20.

***) *Lacordaire* introduction à l'entomologie, T. II. Paris 1838. p. 528. chap. XIV.

naturam locorum, ubi brevi sua vita defunguntur, accuratius notaverunt et sic materiam cumulaverunt, ex qua qui disciplinae nostrae studium et operam navare cupiat, summam capiet utilitatem.

At hujus apparatus copia desiderio nostro longe inferior est. Quum enim tabulas geographicas perlustramus, animus stupefactus haeret in vastis illis terrae regionibus, quae Europaeorum manibus insectorum rapacibus intactae remanserunt, vel levia tentamina vix perpassae sunt. Longum est, has omnes enumerare et a consilio meo alienum. Advertant, quaeso, lectores animum ad interiorem Africam inter duos Oceanos et circulos tropicos inclusam. Ingens, mehercule, terrarum spatium, cujus in campis et montibus quot insecta vel corporis magnitudine insignia, vel formae insolentia mirabilia, vel colorum varietate et splendore eximia latere suspicari licet, quum Teflos, Goliathos, Charaxes, alia id genus respiciamus! Suspiciari licet, inquam; re vera enim totus ille tractus exceptis aliquot regionibus in ora maritima sitis terra incognita est. Nec mirum. Multi Europaei, quos laetissima spe prosequeremur, quum in adyta Africae penetrare conarentur, cum coelo pernicioso, cum peregrinationum molestiis, cum infesto incolarum animo misere luctati vel mortem occubuerunt, vel longe a contentionum termino revertere coacti fuerunt. Quo factum est, ut spes omnes, quas de iis conceperamus, irritae caderent. Tantum igitur abest, ut a Lacordairei sententia supra commemorata recedentes jam tempus adesse dicamus, quo de ratione, qua insecta supra totum terrarum orbem distributa sint, certius aliquid statui possit, ut vix post longam annorum seriem entomogeographiam (venia sit verbo!) exspectari liceat.

Quae quum ita sint, summas laudes merebuntur fortes illi viri, qui neglectis humanioris vitae amoenitatibus nec sudori nec valetudini parcentes, omnia, quae vitam ornant, spernentes, famam sitimque perferentes, multiplices denique mortis periculo circumventi longorum itinerum molestias toleraverunt hoc uno consilio, ut historiae naturalis studiis nova subsidia compararent atque auxillia utilissima suppeditarent. In hoc nobilissimo virorum coetu receptos videmus *Oscarum* et *Alfredum Brehm*, filios celeberrimi Europae ornithologi, qui avium genera et species summo mentis acumine distinxit earumque mores et amores eo sermonis lepore enarravit, quo nemo unquam alius. Hos utique viros in illorum numerum receptos suspicimus ea cum animi affectione, qua nos commotos sentimus, ubi virtutes et merita in patriae civibus eluxerunt. Recens est famosae expeditionis memoria, quam a Barone *de Müller* parari accepimus eo consilio, ut ipse cum sociis ad Nili fontes adscenderent, quam longissime meridiem versus progredierentur, ea, quae ad accuratorem Africae interioris cognitionem pertinerent, omnia diligentissime explorarent. Audivimus de sumptus profusione, suppellectilis magnificentia, rerum necessariorum provisione ita ut nihil praetermissis videretur expeditionis auctor, quo magnos conatus auspiciatis viam patefaceret et praemuniret.

Duei expeditionis, quum socium sibi adungere cuperet, qui cum caetera animalia, tum maxime aves venandi et conservandi artem calleret, ab amicis *Alfredus Brehmius* commendatus est utpote qui studio historiae naturalis a puero deditus et egregia disciplina patris institutus imprimis idoneus esset, qui cum opera sua adjuvaret. *Alfredus* noster, etsi tunc aliam vitae rationem sequeretur, tamen ad altiora conamina evocatus libenter paruit; etenim ab ipso numine divino ad hoc iter

suscipiendum evocari sibi videbatur. Patria igitur derelicta Tergeste profectus est, unde mare internum secunda navigatione trajectus Alexandriae appulit.

Postea litterae allatae sunt, quae parentum animos de filii sorte sollicitos lenire et ad spes laetissimas erigere possent. At eadem litterae multo vehementius *Oscari* fratris animum commoverunt. Imago fratris dilecti in Pharaonum terra nunc avibus rarioribus insidiantis, nunc insecta pulchella captantis, nunc sub umbra palmarum ab excursionis laboribus requiescentis et interdiu et noctu ei ob oculos versabatur et entomologiae amorem aliis negotiis restinctum ad tantum ardorem excitavit, ut ne matris quidem lacrymis refineri posset, quin fratrem sequeretur itineris labores et fructus cum eo partiturus. Oh, quam fatales erant illae lacrymae carissimae matris nunc alterum quoque filium sibi ereptum deplorantis!

Omnibus nunc minus fastis, quam olim *Alfredus*, in Africam transjecit; nam post longas demum ambages tempestatibus exagitatus Alexandriam advenit, ubi fratres amplexus et lacrymas miscuerunt. *Oscarus* navigatione infesta graviter afflictus in morbum incidit. Viribus autem post septimum diem relictis agros Alexandrinos pervagari incepit, ac dum Africae insecta investigabat, cum summa animi delectatione desiderium illud expletum sensit, quo ex patria in has remotas regiones abreptus erat. Alexandria relicta cum fratre Cahiram profectus est, ubi navigium, quali incolae utuntur, conscenderunt. Adversis Nili vadis profecti per Aegyptum et Nubiam in Dongolae provinciam pervenerunt. *Oscarus* toto itinere, ubicunque temporis et loci opportunitatem nactus est, in terram egressus omnium ordinum insecta corripuit. Quae venationes quum quotidie praedam rariorem praebarent, non jam dubitaverunt, quin, quo longius meridiem versus progredierentur, eo insolentiorum insectorum habitum eoque majorem eorum numerum inventuri essent. Num mirabimur, quod juvenis ardore plenus ingenti novorum usque cognoscendorum ac discendorum cupiditate accendebatur et maximo cum desiderio in Africae interioris arcana prospiciebat?

At dies fatalis jam instabat, quo, quam fallaces essent mortalium spes, iterum intellectum est. *Oscarus* enim d. 8. m. Maji 1850 a fratre rogatus, ut membra diei caloribus laxata Nili aquis refrigeraret, in flumen vix descenderat, quum repente nemine casum graviorem suspicante in undas immersus et de oculorum conspectu subductus est. Frustra advolavit *Alfredus* fratri in ultimo vitae discrimine versanti opem laturus. Sed corpus tantum ejus, quod indigenae ad auxilium ferendum accessiti post dimidiam demum horam reperire potuerunt, exanimatum in littore depositum est. Neque adstantium planctus, neque fratris lacrymae eum ad vitam revocare potuerunt. Postridie ab expeditionis sociis et proceribus *Novae Dongolae* oppidi funus solemnem pompam elatum in agro christianorum Copticorum sepulchris consecrato conditum est. Quicumque vel domi, vel in funesto itinere cum eo familiariter vixerunt, laudibus extollunt animi ejus candorem, morum probitatem, sermonum alacritatem, studiorum ardorem et assiduitatem. Quas ingenii virtutes itineris comitibus ita comprobavit, ut praematura ejus morte amico potius, quam socio se orbatos esse profiterentur. Tumulus multis amicorum lacrymis irrigatus locum designat, ubi juvenis deplorandi ossa sepulta jacent. Sit ei terra levis!

Alfredus ex fratris moerore paulum recreatus quo modo iter continuaverit, quemadmodum Chartmae, Sennaariae oppido desertus fuerit ab iis, quorum fide fretus

periculosissimum iter susceperat, quo modo omnium rerum penuria oppressus et infirma corporis valetudine conflictatus animo tamen non defecerit, sed fortiter et tenax propositi provinciam sibi demandatam strenue administraverit, hoc loco non exponam; in libro enim, quem proxime editurus est *Alfredus Brehm*, haec omnia enarrata iegemus. Illud autem meum esse putavi, ut viro optime merito propter operam, quam assiduam eandemque prosperrimam in rebus entomologicis posuit, entomologorum nomine gratiam quam maximam in hoc libello testarer. Omne enim tempus, quod ei ex victus cura et ex avium vel venatione vel conservatione relinquabatur, ad insecta omnium ordinum conquirenda adhibuit, idque sibi tanquam pietatis in fratrem officium imposuit, ut scilicet laborem ab illo inceptum persequeretur, nova entomologiae subsidia afferret. Ac maxima sane attulit! Nam in *Chartumae* agris, ubi diutius commoratus est, et in itineribus, quae ripas Fluminis coerulei legens usque ad 13^o l. s. extendere potuit, insectorum tum rariorum, tum ad hunc diem incognitorum permagnam numerum congescit. In patriam reversus totam hanc congeriem curis meis demandavit. Quam quum accuratius perlustrarem, facile mihi apparuit, tantam insectorum copiam pertractari et describi non posse, nisi ab eo, qui laetiore otio et ampliore apparatu gauderet, quam quibus ego nunc utor. At ne possessoris voluntati omnino deessem, illud certe mihi agendum esse putavi, ut insecta ab interitus periculo tuerer, omnia in ordine quodam disponerem, paucas coleopterorum in Africa calidiore habitantium familias accuratius percenserem, nomina eorum, quae jam descripta essent, nulla uberius synonymiae ratione habita indicarem, nova quaedam describerem, de omnibus denique ita dissearerem, ut intelligi posset, nun parum utilitatis harum rerum peritos ex iis capturos esse. Quod si mihi, ut praestarem, contigit, demandatam mihi provinciam non male administravisse mihi videbor.

Itaque has pagellas benevole accipe, candide lector! Noli, quae Tibi offero, assensu Tuo omnino indigna iudicare; sin autem minus placeant, certe tamen scito, officiosum me potius, quam vanae gloriolae cupidum haec pauca scripsisse.

Cicindelae.

I. *Cicindela dorsalis*. Dej.

Dej. Sp. T. II. p. 426 n. 139.*)

Symb. phys. Dec. III. n. 5. T. XXI. f. 5.**)

Patria: Dongola (O. Brehm). Sennaar, Abu-Harrass (A. Brehm). — Habitat etiam in Aegypto et Senegambia (Dej.).

*) *Dejean* Species général des Coleoptères de la collection de M. le Comte Dejean Tome I — V. Paris 1825 — 1831.

***) *Klug* Symbolae physicae, seu Icones et Descriptiones Insectorum, quae ex itinere per Africam borealem et Asiam occidentalem Hemprich et Ehrenberg redierunt Decas I—V. Berolini 1828 — 1845.

2. *Cicindela fimbriata*. Dej.
Dej. Sp. T. V. p. 240 n. 169.
Patria: Dongola (O. Brehm). — In Senegambia (Dej.).
3. *Cicindela aegyptiaca*. Klug — Dej.
Dej. Sp. T. I. p. 96 n. 79. et T. V. p. 213 no. 79.
Symb. phys. D. III. n. 7. T. XXI. f. 7.
Patria: Dongola (O. Brehm). Sennaar, Abu-Harrass (A. Brehm). — Praeterea in Aegypto, in Tanger, in Senegambia (Dej.) et in Angola (Erichs. in Wieg. Arch. Jahrg. IX. p. 204).
Annot: *Cicindela melancholicam* Fabr. hujus speciei varietatem in insulis et oris maris interni indigenam Africae tropicae deesse crederem, nisi comes Dejean eam a Schoenherro ex Sierra Leona allatam sibi missam esse affirmaret (cf. Dej. Sp. T. V. p. 243 n. 171). Omnes ab Oscaro et Alfredo Brehm in Dongola et Sennaar captae ad eam formam pertinent, quae a Dejean, *Cic. aegyptiaca* nomine primum descripta est.
4. *Cicindela rectangularis*. Klug.
Symb. phys. D. III. n. 8. T. XXI. f. 8.
Patria: Dongola (O. Brehm).
5. *Cicindela regalis*. Dej.
Dej. Sp. T. V. p. 251 n. 179.
Patria: Sennaar, Abu-Harrass (A. Brehm). — Habitat etiam in Senegambia (Dej.).
Annot: Haec splendidissima species septentrionem versus vix ultra gradum quintum decimum l. s. procedit.
6. *Cicindela nilotica*. Klug — Dej.
Dej. Sp. T. I. p. 119 n. 101.
Patria: Dongola (O. Brehm).
Annot: Alfredus Brehm mihi narravit, interdiu solis radiis ardentibus volatum cicindelarum esse rapidissimum, quare eas difficillime deprehendi. Prima luce autem, ubi somno et rore nocturno graves plantarum foliis et caulibus inhaerent, se haustore (quod instrumentum entomologi Schoepfer, Koescher nominant) plantas riparias perstringentem uno tractu magnam earum copiam corripuisse.

Carabi.

7. *Zuphium ruficeps*. n. sp.
Patria: Sennaar (A. Brehm).
Rufum; elytris striatis, fuscis, tribus maculis rufis. Long. 4"
A *Z. olenti* capite rufo, antennarum articulo primo toto rufo, elytrorum striis paulo profundioribus pedibusque pallidioribus diversum.
8. *Cymindis suturalis*. Dej.
Dej. Sp. T. I. p. 206 n. 5.
Patria: Sennaar (A. Brehm). — Aegyptus (Dej. — O. Brehm).

9. *Brachinus posticus*. Dej.
Dej. Sp. T. V. p. 424 n. 62.
Patria: Sennaar (A. Brehm). — Senegambia superior (Dej.)
10. *Brachinus nobilis*. Dej.
Dej. Sp. T. V. p. 415 n. 52.
Symb. phys. D. III. n. 3. T. XXII. f. 6.
Patria: Sennaar (A. Brehm). — Nubia, Dongola (Dej.)
11. *Graphipterus lineatus*. Klug.
Symb. phys. D. III. n. 3. T. XXII. f. 9.
Patria: In Sennaar et in ripis fluminis coerulei (B. Brehm). — Habitat prope Suckot Nubiae (Klug).
12. *Graphipterus Sennaariensis*. Laporte.
Patria: Dongola (A. Brehm).
13. *Anthia marginata*. Klug — Dej.
Dej. Sp. T. I. p. 347 n. 8.
Patria: Sennaar et ripae fluminis coerulei (A. Brehm). — Nubia (Dej.)
14. *Siagona Alfredi* n. sp.
Patria: Sennaar.
Atra, nitidissima, laevis, elytris serie scrobicularum impressis. Long. 11^{lin.}, Lat. 4^{lin.}.
Species insignis, pro genere grandis, superficie paulo convexiore laevissima a reliquis hujus generis diversa.
Mandibulae breves, fortes, intus dente armatae, extus valde incurvae, apice acutae. Caput magnum, fere quadratum, laeve, carina utrinque ab antennarum insertione ad oculos porrecta instructum. Thorax longitudine duplo latior, lateribus anguste marginatus, rotundatus, pone medium valde angustatus, cordiformis, antice late emarginatus, angulis anticis acutis paulum deflexis, basi truncatus, angulis rectis, laevissimus, in medio linea satis profunda basin non attingente impressus. — Elytra thorace triplo longiora, basi angulos thoracis vix superantia, nec adeo pone medium dilatata, quin fere parallela appareant; apice conjunctim rotundata; plana, laevissima; in utroque sex scrobiculae, serie propius a sutura quam a margine, aequis fere intervallis dispositae; praeterea intra humerum singula conspicitur; altera series punctorum insculptorum a basi ad apicem proxime marginem decurrit. Antennae forma eadem, qua in caeteris; articulis quatuor primis glabris, sequentibus pubescentibus, at minus, quam in *S. fuscipede* aliisque. Pedum statura a caeteris vix differt, nisi articulis tarsorum praesertim in primo pari longioribus et capillis fulvis in tibiis anteriorum incisura densioribus.
15. *Siagona rufipes*. Fabr.
Dej. Sp. T. I. p. 358 n. 1. et T. V. p. 475 n. 1.
Cucujus rufipes Fabricius Ent. syst. II. 94. n. 3.
Patria: Sennaar (A. Brehm). Barbaria et Europa, ubi in extremo Hispaniae meridie vivit.
16. *Siagona fuscipes*. Bonelli.
Bonelli. Observations entomologiques 2. p. 26. n. 2.
Dej. Sp. T. I. p. 359 n. 2. et T. V. p. 476 n. 2.
Patria: Sennaar (A. Brehm). — Aegyptus. Senegambia.

17. *Siagona senegalensis*. Dej.
Dej. Sp. T. V. p. 476 n. 10.
Patria: Sennaar (A. Brehm). — Senegambia Dej.
18. *Siagona europaea*. Dej.
Dej. Sp. T. II. p. 468 n. 9.
Patria: Sennaar (A. Brehm). — Aegyptus (O. Brehm).
Annot: Omnes hujus speciei Siagonae, quas O. et A. Brehm in Sennaar et Aegypto collegerunt, pubescentia densiore et longiore ab europaeis differunt. Formae autem et puncturae diversitates vel acrior inquisitio haud facile inveniet. Itaque eas ad *S. europaeam* adjungere non dubitavi.
19. *Scarites procerus*. Klug — Dejean.
Dej. Sp. T. I. p. 372 n. 5.
Symb. phys. D. III. n. 1. T. XXIII. f. 3.
Patria: Abu-Harrass (A. Brehm). — Nubia (Dej.).
20. *Scarites asphaltinus*. Klug.
Symb. phys. D. III. n. 3. T. XXIV. f. 1.
Patria: Abu-Harrass (A. Brehm). — Arabia deserta (Klug).
21. *Clivina grandis*. Dej.
Dej. Sp. T. II. p. 478 n. 22.
Patria: Sennaar (A. Brehm). — Senegambia (Dej.).
22. *Clivina rugiceps*. Klug.
Symb. phys. D. III. T. XXIII. f. 6.
Patria: Dongola (O. Brehm). — Aegyptus superior et Nubia (Klug).
23. *Apotomus flavescens*. n. sp.
Patria: Dongola. Sennaar (A. Brehm).
Flavescens, dense pubescens, pedibus pallidioribus. Long. 2^{'''}.
Simillimus quidem *Apotomo rufo* Oliv. elytris tamen paulum latioribus, brevius at densius pubescentibus, corporis colore praesertim pedum dilucidore diversus esse videtur.
24. *Calosoma rugosum*. Degeer.
Carabus rugosus Degeer. VII. p. 627 n. 23. T. 47. f. 2.
Dej. Sp. T. II. p. 202 n. 9.
Patria: Abu-Harrass (A. Brehm). Prom. Bon. Sp. (Dej.)
25. *Calosoma chlorostictum*. Klug.
Symb. phys. D. III. n. 1. T. XXIII. f. 10.
Calosoma rugosum var. Dej. Sp. V. p. 558 n. 9.
Patria: Dongola (O. Brehm).
Annot: Comes Dejean hanc speciem *Cal. rugosi* varietatem esse judicavit; at praeter habitum diversum — nam est paulo longior et angustior — accuratius perscrutanti aliae etiam differentiae se offerunt, quas celeberr: Klug, quo solet acumine, ita exposuit: „a *Cal. rugoso*, cuiquam maxime affinis, differre tamen videtur colore in omnibus nigro potius, quam aeneo, punctis impressis semper viridi-coeruleis, nec unquam cupreo-aeneis thoraceque confertim qui-

dem punctatis, haud tamen scabris, elytrorum striis denique laevibus potius, quam crenatis.“

Accedit, quod in sola Dongolae provincia, nec usquam alibi inventum est.

26. *Colosoma imbricatum*. Klug.
Symb. phys. D. III. n. 2. T. XXIII. f. 11.
Patria: Sennaar, Abu-Harrass, ripae fluminis coerulei (A. Brehm). — Praeterea Dongola (Klug).
27. *Omophron tessellatum*. Dej.
Dej. Sp. T. II. p. 260 n. 3.
Patria: Dongola (O. Brehm). — Aegyptus (Dej.).
28. *Chlaenius transversalis*. Dej.
Dej. Sp. T. V. p. 617 n. 71.
Patria: Dongola (O. Brehm). Sennaar, Abu-Harrass, ripae fluminis coerulei (A. Brehm).
Annot: 1) Comes illustris *Chl. interruptum* Klug, Aegypti incolam, ab ipso celeberrimo auctore nomine indicato acceptum hujus speciei varietatem esse arbitratus est.
Annot: 2) Maculae quatuor fasciam formantes plerumque cohaerent, interdum elytrorum colore disjunctae sunt; raro macula septimi intervalli omnino deest.
29. *Chlaenius sulcipennis*. Dej.
Dej. Sp. T. II. p. 307 n. 9.
Patria: Dongola (O. Brehm). — Nubia (Dej.).
30. *Chlaenius togatus*. Klug.
Symb. phys. D. III. n. 5. T. XXIV. f. 6.
Patria: Dongola (O. Brehm). Sennaar (A. Brehm).
31. *Epomis circumscriptus*. Dufts.
Carabus circumscriptus Duftschmidt Fauna Austriaca T. II. p. 166 n. 219.
Epomis circumscriptus Dej. Sp. T. II. p. 369 n. 1.
Patria: Dongola (O. Brehm). — Nubia, Senegambia (Dej.). Angola (Erichson. Vide ejus dissertationem de Fauna insectorum Angolensi in Wiegmanni Arch. für Naturgesch. Jahrg. IX. p. 205). — Italia, Gallia meridionalis (Dej.). Austria (Dufts.).
Annot: Hoc insectum in illis numeratur, quae per amplissimos terrarum tractus sparsa sunt. Nam ut a septentrione meridiem versus a Gallia meridionali per totam fere Africam usque ad regnum Angolense procedit, ita e Senegambia per interioris Africae plagam radices montium Abyssinae attingit. In Africa calidiore paulo minoris staturae est, quam in Europa, quod jam Dejean animadvertit in Sp. T. II. p. 370.
32. *Feronia conformis*. Dej.
Poecilus parallelus Klug.
Dej. Sp. T. III. p. 230 n. 22.
Patria: Chartum (A. Brehm).
33. *Argutor aeneus*. Dej.
Dej. Sp. T. III. p. 247 n. 38.
Var. *Argutor bicolor* Klug (i. l.) abdomine subtus et pedibus ferrugineis.

- Patria: Dongola (O. Brehm). — Aegyptus (O. Brehm. Dej.)
 Annot: In immaturis color pallidus et minus metallicus. Ad hos pertinet
 A. bicolor Klug (i. l.) abdomine pedibusque ferrugineis. Rarius etiam elytra
 obscure ferruginea sunt.
34. *Platymetopus tessellatus*. Dej.
 Dej. Sp. T. IV. p. 78 n. 8.
 Patria: Dongola (O. Brehm). Sennaar (A. Brehm). — Senegambia (Dej.).
 Annot: Macularum in elytris situs semper idem, ambitus vero et numerus
 variabilis; modo una et altera deest, modo longius productae sunt ita, ut
 strias efficiant.
35. *Acupalpus disciger*. n. sp.
*Oblongus, rufo-testaceus; elytris striatis, pone medium macula communi rotunda
 nigro-violacea; pedibus pallidioribus. Long. 2'''.*
 Patria: Sennaar (A. Brehm).
 Unum hujus lepidissimi insecti specimen misere mutilatum ad accuratiorem
 descriptionem vix idoneum videatur.
36. *Bembidium niloticum*. Dej.
 Dej. Sp. T. V. p. 73 n. 36.
 Patria: Dongola (O. Brehm). Sennaar (A. Brehm). — Aegyptus (Dej.).
 Annot: Paulo ante maculam apicalem alia rotunda ejusdem coloris prope
 marginem sita conspicitur, quae, quamquam interdum obsoletior, in iis tamen,
 quae inspicere mihi licuit, nunquam omnino deest. Caeterum cum Dejeanii
 descriptione congruunt. Qui cognitum habent, quam facile istae maculae in *B.
 pygmaeo* Fabr., *B. guttula* Gyll. et aliis hujus generis insectis obsolescant,
 non mirabuntur, quod earum in Dejeanii descriptione nulla mentio facta est.
37. *Bembidium aegyptiacum*. Dej.
B. pallipes Klug (i. l.).
 Dej. Sp. T. V. p. 90 n. 50.
 Patria: Dongola (O. Brehm). — Aegyptus (O. Brehm. Dej.)
38. *Bembidium Copticum*. n. sp.
*Nigro-piceum, paulum aeneo-micans, thorace transverso, convexo, elytris
 oblongo-ovalibus, striis quatuor profundioribus, macula rufo-testacea. Long. 1½'''.*
 Patria: Dongola (O. Brehm). — Aegyptus superior (O. Brehm).
*Nigro-piceum, nitidum vel aeneo-micans. Caput triangulare, antice lineis
 duabus brevibus parallelis impressum. Antennae fuscae, articulis primo et
 secundo rufo-testaceis. Thorax transversus, convexus, lateribus potundatus,
 ante marginem posticum linea impressa, utrinque in foveolam exeunte; elytra
 oblongo-ovalia, humeris obtusis, apice rotundata, vix sinuate, striis tribus dor-
 salibus profundioribus, prima satarali integra, secunda ante basin et apicem
 abbreviata, tertia brevior adhuc, quam secunda; praeterea prope marginem
 stria quarta integra. Corpus subtus nigrum nitidum. Pedes rufo-testacei
 femorum basi picea.*
 Similis *B. assimili* Gyll., abs quo thoracis forma et striis paucioribus non
 punctatis facile discernitur.

39. *Bembidium ornatum*. Klug (ined.) n. sp.

Viridi-aeneum; thorace transverso, subquadrato, utrinque bifoveolato; elytris punctato-striatis, maculis in utroque duabus, altera pone humerum oblonga, altera ad apicem lunata, flavis. Long. 2."

Patria: Dongola (O. Brehm). — Aegyptus superior (O. Brehm).

B. statura Amarae parvae (B. amaroides Kollar?), viridi-aeneum; caput triangulare laeve, duabus striolis juxta oculos brevibus parallelis; ore et palpis flavo-testaceis; antennarum articulis quatuor primis flavo-testaceis, sequentibus obscurioribus, pubescentibus. Thorax subquadratus, marginibus ante medium paulo dilatatus, margine antico emarginatus, angulis anticis obtusis, basi bisinuatus, angulis posticis acutis, intra basin transversim impressus foveolisque duabus exsculptus; linea media longitudinalis marginem anteriorem non attingit. Elytra oblongo-ovata, ad basin thorace lateriora, punctato-striata, striis septem ornata, suturali integra, quatuor sequentibus basi apiceque abbreviatis; sexti loco punctorum series brevissima conspicitur; septima ad apicem cum marginali conjuncta est; brevis striola profunda ab apice excurrens quintae striolae dorsalis rudimentum esse videtur; in utroque macula oblonga pone humerum, altera ad apicem lunata flava. Corpus subtus piceum, nitidum. Pedes pallidi.

Dytisci.40. *Cybister africanus*. Laporte.

Lap. Etud. ent. p. 99.

Patria: Sennaar (A. Brehm). — Tota Africa, Sicilia, Sardinia, Hispania (Aubé).

41. *Eunectus sticticus*. Linné.

Dytiscus sticticus Linné. Systema Naturae II. p. 666. n. 12. Fabr.

E. S. T. I. p. 191 n. 16.

Dytiscus griseus Fabr. E. S. T. I. p. 191 n. 17.

Annot: Fabricius primus formam genuinam in E. S. D. grisei nomine edidit. Vereor autem, si clar. Aubéi rationem sequens hoc nomen praevalere jubeam, ne a legibus de nominum auctoritate praescriptis recedam.

Omnes fere hujus speciei dystisci in Dongola, Sennaar aliisque regionibus australioribus capti ad formam pertinent, quam clar. Klug in Symbolis physicis E. succincti nomine publicavit. Pauci tamen thoracem fascia nigra in medio vel angustata, vel interrupta, ornatum habent.

In magna horum insectorum copia ab A. et O. Brehm collecta ne unum quidem exemplum E. helvoli Klug (Symb. phys. D. IV. n. 2. T. XXXIII. f. 3.) integrum conservatum est. Exstant tamen duo trunci capite cum thorace mutilati, quos in hac specie numerandos puto.

42. *Hydaticus signatipennis*. Laporte.

Lap. études entom. p. 95.

Aubé Hydrocanth. p. 158 n. 2*).

*) Aubé, Species général des Hydrocanthares et Gyriniens. Paris 1838.

- Patria: Ripae fluminis coerulei (A. Brehm). — Senegambia (Aubé). or-
dofan, Angola, Madagascar, India orientalis (Erichson F. Angol. in Wieg-
Arch. Jahrg. IX. p. 205).
43. *Hydaticus Leander*. Rossi.
Rossi Fauna Etrusca I. p. 212.
Patria: Abu-Harrass (A. Brehm). — Aegyptus (O. Brehm). Senegambia,
Europa australis (Aubé).
44. *Hydaticus bivittatus*. Laporte.
Lap. études entom. p. 97.
Patria: Abu-Harrass (A. Brehm). — Senegambia, Madagascar, Isle de France
(Aubé).
45. *Hydrocanthus guttula*. Aubé.
Aubé Hydroc. p. 410 n. 6.
Patria: Sennaar (A. Brehm). — Madagascar, Isle de France (Aubé).
46. *Hydroporus Solieri*. Aubé.
Aubé Hydroc. p. 554 n. 57.
Patria: Sennaar (A. Brehm). — Aegyptus (Aubé).
47. *Hydroporus turgidus*. Erichson.
Erichson, F. Angol. in Wiegmann Archiv Jahrg. IX. p. 221 n. 27.
Patria: Sennaar (A. Brehm). — Aegyptus (O. Brehm Mus. Ber.). Angola
(Erichson l. c.).
48. *Hydroporus signatellus*. Klug.
Symb. phys. D. IV. n. 5. T. XXXIV. f. 3.
Patria: Sennaar (A. Brehm). — Dongola (Klug).

Gyrini.

49. *Gyrinus distinctus*. Aubé.
Aubé Icon. p. 385 pl. 43. f. 3.
Patria: Abu-Harrass (A. Brehm). Dongola (O. Brehm). — Aegyptus
(O. Brehm. Aubé). Nec frigidiores Europae aquas abhorret. Etenim si Gyr.
colymbus Erichson eadem species est, quod hodie inter omnes entomologos
constat, septentrionem versus adeo ad Berolini lacus adscendit. Cf. Erichson:
Die Käfer der Mark T. I. p. 191 n. 2.
50. *Orectocheilus sericeus*. Klug.
Symb. phys. D. IV. n. 6. T. XXXIV. f. 12.
O. palliatus Klug. — Dejean Catal. ed. 3. p. 67.
Patria: Ripae fluminis coerulei (A. Brehm). Dongola (O. Brehm). —
Aegyptus (O. Brehm). Nubia (Aubé).
51. *Orectocheilus glaucus*. Klug.
Symb. phys. D. IV. n. 5 T. XXXIV. f. 11.
Patria: Sennaar (A. Brehm). Dongola (O. Brehm). — Aegyptus (O. Brehm).

52. *Orectocheilus Oscari*. n. sp.
Oblongo-ovatus, oconvexus, brunneus, sericeo-pubescentis, luteo-marginatus; elytris costa suturali laevissima ante apicem abbreviata; angulis apicis externis in spinam productis, internis acutis. Long. 4'''.
 Patria: Dongola (O. Brehm).
O. sericeo Kl. similis, at paulo minor et angustior; thoracis lateribus, elytris subtilissime punctatis, striis eorum pubescentibus vix conspicuis; costa elytrorum suturali, ejus margo exterior sinuatus, postice angustiore ante apicem abbreviata praesertim ab illo distinctus.
53. *Dineutes subspinosus*. Klug.
Gyrinus subspinosus Klug symb. phys. D. IV. n. 3. T. XXXIV. f. 9.
 Patria: Abu-Harrass (A. Brehm). — Aegyptus (O. Brehm). Nubia, Senegambia, Madagascar, Isle de France, India orientalis (Aubé). Mauritius, Angola (Erichson F. Ang. in Wieg. Arch. Jahrg. IX. p. 206).

H i s t r i.

54. *Hister gigas*. Paykull.
 Payk. Monogr. p. 9 n. I.*)
 Patria: Abu-Harrass (A. Brehm). — Senegambia (Payk.).
55. *Hister nigrita*. Erichson.
 Erichs. Histeroid. in Klug Jahrb. p. 131 n. 7.
 Patria: Sennaar (A. Brehm). — Senegambia (Erichs.).
56. *Hister tropicus*. Payk.
 Payk. Monogr. p. 18 n. IX.
 Patria: Dongola (O. Brehm). — Guinea (Payk.). Nubia (Erichs.).
57. *Hister impressus*. n. sp.
Ater, nitidus, ovatus, thorace utrinque bistriato, striis interiore paulo ante basin, exteriore pone medium abbreviatis, elytris striis dorsalibus duabus primis abbreviatis, segmentis abdominis duabus ultimis punctis profundioribus minus confertis, penultimo utrinque impresso. Long. 4'''.
 Patria: Sennaar, Abu-Harrass (A. Brehm).
Ater nitidus. Frons parte anteriore abrupte angustata, stria ordinaria satis profunda; labrum a fronte impressione distinctum, parvum, transverse ellipticum; mandibulae capitis longitudine, dentatae. Thorax longitudine triplo latior, laevis, convexus, margine antico emarginato, lateribus vix rotundatus, margine postico truncato, angulis anticis acutis deflexis, posticis rectis, stria interiore integra cum stria secundum marginem anticum producta ita conjuncta, ut linea continua per totum thoracis ambitum decurrat; stria exteriore pone medium abbreviata, ad angulum anticum intus reflexa in lineam marginalem reclinata. Elytra thorace dimidio longiora, basi thoracis latitudine, pone humeros paulum dilatata, versus apicem angustata, striis dorsalibus primo in medio, secunda

*) Paykull, Monographia Histeroidum. Upsaliae 1811.

pone medium abbreviatis, reliquis quatuor integris; stria marginali exteriore nulla, interioris locum occupat brevissima tantum linea in medio inter sextam striam et marginem sita; fossa lateralis carina in duas partes divisa, quarum latior rugis transversis in areas quadratas divisa est.

Penultimum abdominis segmentum utrinque impressum, punctis majoribus praesertim versus marginem profunde impressis; segmentum ultimum simili modo insculptum, punctatum, puncta tamen praesertim in summo apice minora et minus profunda.

Tibiae pedum anteriorum dilatatae, tridentatae, posteriores in margine exteriore duplici spinarum ferruginearum serie armatae. Corpus subtus piceum, nitidum.

58. *Hister memnonius*. Erichson.

Erichson *Histeroid.* in *Klug Jahrb.*, p. 134 n. 11.

„*Suborbicularis, ater, nitidus, mandibulis dentatis, thorace utrinque subunistriato, elytris stria dorsali prima obsoleta, secunda abbreviata, tibiis auticis tridentatis. Long. 4½*“ Erichson.

Patria: Dongola (O. Brehm).

59. *Hister bimaculatus*. Linné.

Linné *Systema Naturae* II. p. 567 n. 5.

Patria: Dongola (O. Brehm). — Aegyptus superior (O. Brehm). India orientalis (Payk.). Tota Europa.

60. *Saprinus chalcites*. Illiger.

Illig. *Mag. T.* VI. p. 40 n. 15.

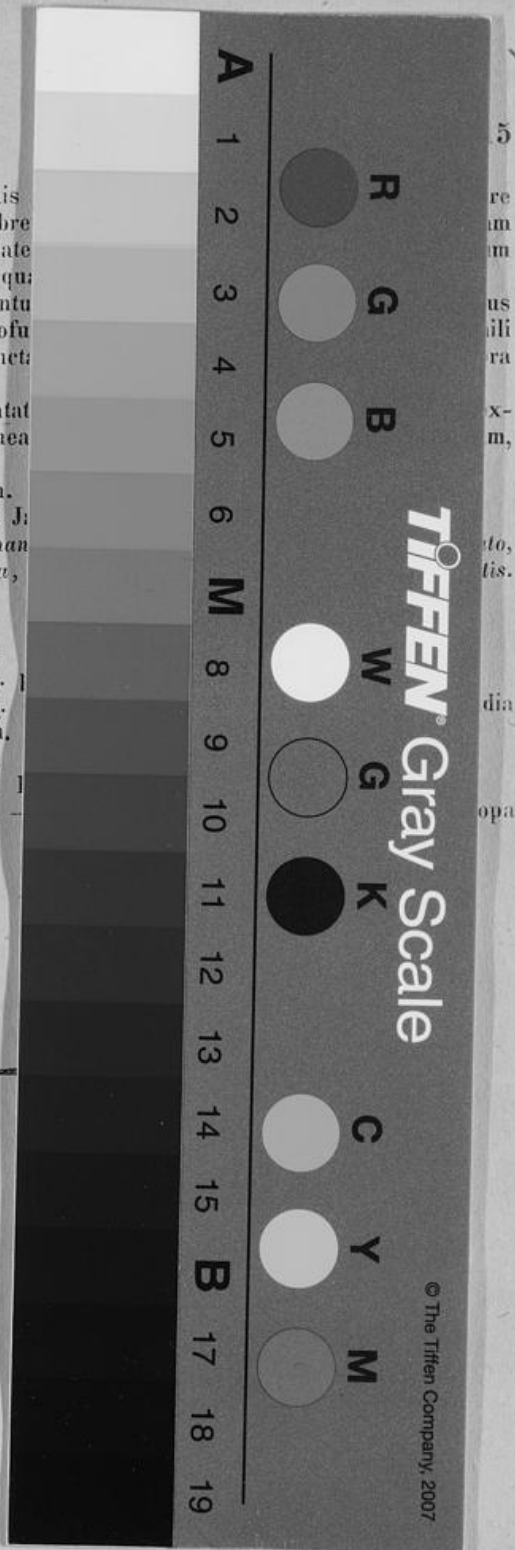
Patria: Dongola (O. Brehm). — Aegyptus superior (O. Brehm). Europa australis.

pone medium abbreviatis, reliquis
 nulla, interioris locum occupat bre-
 striam et marginem sita; fossa late-
 latior rugis transversis in areas qu-

Penultimum abdominis segmentu
 praesertim versus marginem profu-
 modo insculptum, punctatum, puncta
 et minus profunda.

Tibiae pedum anteriorum dilatata
 teriore duplici spinarum ferruginea
 nitidum.

58. *Hister memnonius*. Erichson.
 Erichson *Histeroid.* in Klug J.
 „*Suborbicularis, ater, nitidus, man-*
elytris stria dorsali prima obsoleta,
Long. 4½^{lin.}“ Erichson.
 Patria: Dongola (O. Brehm).
59. *Hister bimaculatus*. Linné.
 Linné *Systema Naturae* II.
 Patria: Dongola (O. Brehm).
orientalis (Payk.). Tota Europa.
60. *Saprinus chalcites*. Illiger.
 Illig. *Mag. T.* VI. p. 40 n. 1.
 Patria: Dongola (O. Brehm).
australis.



Some well-known authorities, who have written extensively
 on this subject, have shown that the human mind is not
 a blank slate at birth, but that it is filled with
 various impressions and ideas which are inherited from
 our ancestors. These impressions are not only
 of a physical nature, but they also include
 moral and intellectual qualities. It is
 these qualities which form the basis of
 our character and determine our destiny.
 The study of the human mind, therefore,
 is not only a scientific one, but it is
 also a moral one. We must understand
 our own minds, and the minds of others,
 if we are to live wisely and
 happily. The study of the human mind
 is a study of ourselves, and of our
 fellow-men. It is a study of the
 soul, and of the heart. It is a study
 of the highest and noblest of all
 subjects. It is a study of the
 human condition, and of the
 human race. It is a study of
 the human mind, and of the
 human soul. It is a study of
 the human heart, and of the
 human spirit. It is a study of
 the human mind, and of the
 human soul. It is a study of
 the human heart, and of the
 human spirit.